

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Vom Eishockey bis zur Disco: viel los auf dem Eis

EC Pfaffenhofen / EC Pfaffenhofen Eishockeynachwuchs

Jugendfußballer im FCB-Campus

Jugendfußball Förderverein Pfaffenhofen

Auf dem Weg zur Integration

Haupt- und Ehrenamtliche im Einsatz für gutes Miteinander



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

In Pfaffenhofen leben über 3.000 ausländische Mitbürger. Noch einmal so viele Pfaffenhofener haben Migrationshintergrund. Da ist effizientes Handeln gefragt. Uns allen sollte bewusst sein: Integrationsarbeit ist ein bedeutender Teil städtischer Kulturarbeit. Diskussionen, die in unserem Land geführt werden, zeigen, welch hoher Stellenwert sinnvoll praktizierter Integrationsarbeit zukommt. Da gilt es Misstrauen abzuwenden, Vertrauen zu fördern.

Es ist ein Glück, dass sich in unserer Stadt so viele Ehrenamtliche finden, die ihre Freizeit jenen widmen, die Hilfe benötigen: Migranten, Asylbewerber ohne Status, Asylbewerber mit Status. Viele Mitbürger engagieren sich im Arbeitskreis Asyl. Freilich sind sie längst an ihre Grenzen gelangt, haben sie teilweise schon überschritten. Wir dürfen aber nicht vergessen: Integrationsarbeit ist nicht nur Flüchtlingshilfe. Die Einbeziehung der Migranten in das soziale und kulturelle Leben Pfaffenhofens wird zu einer der wichtigsten Herausforderungen, die auf unsere Stadt zukommen. Und da liegt noch einige Arbeit vor uns.

Gewiss – in den letzten Jahren ist viel geschehen. Sepp Steinbüchler, der Pastoralreferent der katholischen Stadtpfarrei, hat den interkulturellen und interreligiösen Dialog in unserer Stadt initiiert, mit dem Internationalen Kulturverein weiter entwickelt und mit Leben gefüllt. Die Stadt hat 2,5 Stellen für Integrationsarbeit geschaffen. Frau Gerstner, Frau Priester und Frau Boulla leisten hier sehr viel. Ihnen gebührt großer Dank. Die Migranten brauchen ja auch verlässliche Ansprechpartner, an die sie sich jederzeit wenden können.

Die Pfaffenhofener Bevölkerung ist in ihrer überwiegenden Mehrheit tolerant und weltoffen. So viel hat sich hier zum Positiven gewendet! Das ist auch das Verdienst all jener, die sich um Integration ausländischer Mitbürger kümmern. Dabei dürfen wir uns aber nicht allein auf das Engagement und den Idealismus ehrenamtlich Tätiger verlassen, sondern brauchen unbedingt die Hauptamtlichen – zumal die kirchliche Stelle in der Stadtpfarrei wohl nicht neu besetzt wird. Alle sollen sich ja weiter in unserer Stadt wohl fühlen können. In unseren unruhigen Zeiten ist dies wichtiger denn je.

Reinhard Haiplik

Referent für Interkulturelles, Heimatpflege, Integration

NEWS / TICKER

City-Gutschein gibt es jetzt auch im Moosburger Hof zu kaufen

In den kommenden Wochen wird das Weihnachts- und Jahresendgeschäft beim City-Gutschein von Pro-Wirtschaft Pfaffenhofen wieder so richtig einsetzen. Rechtzeitig dazu hat das Unternehmer-Netzwerk eine zweite feste Verkaufsstelle eingerichtet. Der City-Gutschein ist jetzt neben der Sparkasse auch im Hotel Moosburger Hof erhältlich. pafunddu.de/11347

Nächstes Jahr geht's weiter: 3. Bauabschnitt im Auenstraßenquartier

Nachdem das Platzl, die Untere Stadtmauer und die östliche Auenstraße bereits in den Jahren 2015

und 2016 umgestaltet und gepflastert worden waren, wurde 2017 wegen der Gartenschau eine Pause eingelegt. 2018 soll nun der dritte Bauabschnitt an der Oberen Stadtmauer samt der Stichstraße folgen. pafunddu.de/11340

Spielplatz bekommt neues Gesicht

Der Spielplatz an der Ecke Wannersperger-/Gritschstraße bekommt ein neues Gesicht. Bei der Planung der Neugestaltung hat die Stadt Pfaffenhofen von Anfang an die Anlieger mit einbezogen. Jetzt haben die Bauarbeiten begonnen und auch dabei sind die Nachbarn, die künftigen Nutzer und alle Interessierten zur Mitgestaltung eingeladen. pafunddu.de/11334

STADTTHEMA

- 3 Auf dem Weg zur Integration
Haupt- und Ehrenamtliche im Einsatz für gutes Miteinander
- 5 Von weit her in die neue Heimat Pfaffenhofen

STADTGESPRÄCH

- 6 Wichtelzeit und Weihnachtszauber
- 7 Wahl des Gesamtelternbeirates
- 7 Ein Zeichen der Versöhnung

STADTBILD

- 7 Der Herbst treibt's bunt

STADTGESPRÄCH

- 8 Treffen der Pfaffenhofener Weltretter: Beeindruckender Klimaschutztag und Verleihung der Klimaschutzpreise 2017
- 9 Neue Aktion „Pfaffenhofen bleibt sauber“
- 9 Zusammenarbeit besiegelt
- 9 DVD „Der Weg zur Gartenschau“

STADTINFO

- 10 Verkehrskonzept für die Innenstadt liegt vor: Hauptplatz bleibt weiterhin erreichbar
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

STADTLEBEN

- 11 Vom Eishockey bis zur Disco: viel los auf dem Eis!
EC Pfaffenhofen
- 11 ECP-Kleinstschüler meistern erstes Punkttturnier
EC Pfaffenhofen Eishockeynachwuchs
- 12 Zweiter Platz bei der Oberbayerischen Fotomeisterschaft
Fotofreunde vhs Pfaffenhofen
- 13 Medaillenregen
Taekwondo 1995 Pfaffenhofen
- 13 Jugendfußballer im FCB-Campus
Jugendfußball Förderverein Pfaffenhofen
- 13 Schnappschuss des Monats: „Machst du schon heia?“

STADTGESCHEHEN

- 14 Das Hüpfburg-Paradies
- 14 27. Nikolaus-Crosslauf
- 14 NaturFreunde: Feier und Feuer
- 14 Public Singing und Schulkonzert auf der Intakt Musikbühne
- 14 Nacht der Lichter
- 14 Winterbühne
- 14 Finissage „Innenleben“
- 15 Adventskonzerte mit Chorisma
- 15 Gospel in der Kreuzkirche
- 15 Weihnachtliche Weltreise
- 15 Konzert mit canzone 11
- 15 Benefizkonzert Musikschule
- 16 Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Regina Tenk, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS Elisabeth Steinbüchler, Ann-Kathrin Pfeifer, Frederike Gerstner, Karl J. Ebensberger, Bernd Pfeiffer, Klaus Tutsch, Ünal Cörtük, Dieter Wagner, Tino Kamprath, Ernst Hillisch, Paul Ehrenreich, Florian Schapp

TITEL Elisabeth Steinbüchler

AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen

ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Januar/Februar erscheint am 20.12.2017.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de



Auf dem Weg zur Integration

Haupt- und Ehrenamtliche im Einsatz für gutes Miteinander

Ob Italien, Kamerun oder die Karpaten – Menschen aus allen Ecken Deutschlands und der Welt haben ihr neues Zuhause in Pfaffenhofen gefunden und sind Teil von uns geworden. Andere wiederum leben schon mit uns in dieser Stadt, sind aber noch auf der Suche nach einer Heimat. Für eine gelingende Integration sind die Mitglieder der Aufnahmegesellschaft in gleichem Maße wie die Zugewanderten in der Verantwortung.

Während es noch vor wenigen Jahren nur einzelne Maßnahmen gab, um die Integration zu fördern, gibt es heute flächendeckende Angebote, die für viele verschiedene Migrantengruppen gelten. Zum Beispiel gibt es Integrationskurse vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), in denen man die deutsche Sprache lernen kann und wie alles in Deutschland funktioniert. Diese Kurse sind zum Teil verpflichtend.

Zur Eingliederung von Zugewanderten gehört aber nicht nur die Sprache, sondern auch die gleichberechtigte Teilhabe aller am kulturellen und sozialen Leben und an politischen Entscheidungsprozessen. Auch der Zugang zu schulischer und beruflicher Bildung und zum Arbeitsmarkt sind entscheidend für die Integration. Im Gegenzug erwartet die deutsche Gesellschaft Respekt vor den hiesigen Regeln und Lebensweisen.

Integration vor Ort

Integration findet direkt in den Or-



Ein Konditor aus Damaskus backt deutsche Weihnachtsplätzchen, macht den besten Kaiserschmarrn des Hauses und hat syrische Gebäckspezialitäten auf die Speisekarte im Café Hipp gebracht: Dominik Hipp (links) hat mit Mohamed Al Mjaber einen versierten Mitarbeiter und Meister seines Fachs angestellt.

ten des Zusammenlebens statt – in den Kommunen. Angefangen von der frühkindlichen Erziehung und der schulischen Ausbildung, bis hin zum Vereinsleben, dem Ehrenamt und dem Ruhestand. Migration und Integration sind nicht nur in städtebaulichen Maßnahmen sichtbar, wie zum Beispiel dem Wohnungsbau und dem Quartiersmanagement, sondern auch

in der Stadt als Wirtschaftsstandort. Wie international und interkulturell eine Stadt ist, zeigt sich aber auch an einem vielfältigen Veranstaltungsangebot und wie gut diese Angebote angenommen werden.

Migration ist nicht neu

Bayern und damit auch Pfaffenhofen besitzt aus verschiedenen Gründen eine Anziehungskraft auf Menschen aus aller Welt, sei es im Zuge der Arbeits- oder auch der Heiratsmigration. Wir leben in einem Einwanderungsland und das nicht erst seit die ersten „Gastarbeiter“ zu uns gekommen sind.

Von den insgesamt rund 26.000 Einwohnern Pfaffenhofens besitzen über 3.400 eine ausländische Staatsangehörigkeit. Die größten ausländischen Gruppen in Pfaffenhofen stammen der Reihenfolge nach aus der Türkei, Bulgarien, Rumänien, dem Kosovo, Syrien, Polen und Italien. Viele von ihnen leben bereits seit Jahrzehnten hier oder sind gar hier geboren. Dazu kommen viele Personen mit einem sogenannten Migrationshintergrund. Das sind die Personen, die nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurden

oder aber solche, bei denen das für mindestens einen Elternteil gilt.

Nicht wenige zugezogene Menschen, die mitten unter uns leben und arbeiten, fühlen sich allerdings sozial isoliert von der Aufnahmegesellschaft und wünschen sich mehr Kontakt. Sie stehen häufig vor Herausforderungen, wenn es darum geht, Kontakte aufzubauen und sich im hiesigen System zurechtzufinden.

Pfaffenhofen geht mit gutem Beispiel voran

Die Dringlichkeit des Themas Integration lässt sich ablesen an der Formulierung eines bundesweiten und bayerischen Integrationsgesetzes oder auch der Ansiedlung einer Integrationsbeauftragten in der bayerischen Staatsregierung (seit 2009). Einige bayerische Kommunen haben mittlerweile Migrationsräte eingerichtet und/oder Integrationsbeauftragte, zumindest aber Integrationslotsen angestellt.

Pfaffenhofen hat hier Vorbildfunktion: Bereits seit Jahren gibt es einen Beauftragten für Interkulturelles, Heimatpflege und Integration im Stadtrat.



Vorlesestunde in der Stadtbücherei am internationalen „Tag der Muttersprache“

Fortsetzung von Seite 3

Der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen (IKVP) bemüht sich seit vielen Jahren um ein selbstverständliches Miteinander der verschiedenen Kulturen und Religionen. Vor dem Hintergrund der vergleichsweise hohen Zahl geflüchteter Menschen, die im Herbst 2015 in Deutschland ankamen, schaffte das Sachgebiet Familie und Soziales der Stadtverwaltung eine Koordinierungsstelle Integration, die Anfang 2016 ihre Arbeit aufnahm.

Städtische Koordinierungsstelle Integration

Die Koordinierungsstelle Integration sieht ihre wichtigste Aufgabe in der Vernetzung. Die Mitarbeiterinnen Frederike Gerstner, Asja Priester und Fatiha Boulla bringen Ehrenamtliche und Hilfesuchende miteinander in Kontakt sowie auch Mitarbeiter/innen verschiedener Institutionen im Bereich Integration. So laden sie etwa leitende Akteure regelmäßig zu einer „Zusammenkunft Integration“ ein, um sich über laufende Projekte, Informationen und Gesetzesänderungen im Themenfeld Integration auszutauschen. Die Koordinierungsstelle Integration versteht sich als Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund bei vielfältigen Fragen rund um die Integration.

Dabei ist ein guter Kontakt zu anderen Akteuren in der Stadt von enormer Bedeutung: angefangen über die Lehrerschaft der Integrationsklassen der Berufsschule und des Berufsförderzentrums (bfz) über die Caritas mit ihren Asylsozial- und Migrationsberatungsstellen und dem Mehrgenerationenhaus, über den Ehrenamtskreis der Baptisten-Gemeinde mit ihrem One-World-Cafe und der Fahrradwerkstatt bis hin zum AK Asyl des Internationalen Kulturvereins Pfaffenhofen: Wenn alle an einem Strang ziehen, geht es leichter.



Das Team der Städtischen Koordinierungsstelle Integration (von links): Asja Priester, Fatiha Boulla, Frederike Gerstner



Zwei Familien, die am Kita-Patenschaftsprojekt teilnehmen, beim Picknick im Bürgerpark

Am wichtigsten ist die persönliche Begegnung

Die Koordinierungsstelle Integration initiiert und begleitet verschiedene Projekte: Das Projekt „FrauenRaum“ etwa ist ein Netzwerk von Frauen aus verschiedenen Sprach- und Kulturkreisen. Das Ziel ist es, Frauen mit verschiedener Religionszugehörigkeit, Herkunft, Nationalität und Sprache zusammenzubringen und miteinander zu vernetzen sowie Freizeit- und Unterstützungsangebote auf Augenhöhe zu schaffen. Zudem sind zwei Patenschafts-Projekte auf den Weg gebracht worden: ein Kita-Patenschaftsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Gesamtelternbeirat der Kindertagesstätten in Pfaffenhofen und ein Senioren-Patenschaftsprojekt in Kooperation mit dem städtischen Seniorenbüro.

Beide Programme beinhalten die Initiierung und Begleitung einzelner Patenschaften, Austauschtreffen und gemeinsame Festivitäten. In einem weiteren Kooperationsprojekt bietet ein Netzwerk aus über 20 Ehrenamtlichen maßgeschneiderte Sprachlernangebote für Migranten und Geflüchtete nach dem sogenannten „Tölzer

Modell“ an, bei dem mit Hilfe digitaler Sprachsoftware gearbeitet wird. Das Projekt „Weltreise durch Wohnzimmer“ wiederum, das in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Asylhelfer der Caritas und der vhs Pfaffenhofen durchgeführt wird, ermöglicht ein ungezwungenes Kennenlernen durch persönliche Begegnung. Maßgeblich an den Integrationsprojekten beteiligt ist die arabisch-sprachige Assistentin der Koordinierungsstelle, Fatiha Boulla. Als Netzwerkerin und Multiplikatorin informiert sie über Angebote, hält Kontakte aufrecht und regt zur Teilnahme an. Zusätzlich begleitet sie hilfesuchende Migrantinnen und Migranten ganz individuell: „Viele Prozesse“, so bestätigen ihre Kolleginnen einstimmig, „die tagtäglich im Büro der Integrationsstelle zusammenlaufen, verstehen wir in ihrer Gänze erst nachdem Fatiha sie für unser Kulturverständnis ‚übersetzt‘ hat“.

Arbeit als Schlüssel zur Integration

Mittlerweile hat jeder fünfte Unternehmensgründer in Deutschland eine Zuwanderungsgeschichte.

Mit Blick auf den Arbeitsmarkt gilt es, die kulturelle Vielfalt anzuerkennen und wertzuschätzen. Dazu kommt, dass Jahr für Jahr Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben. Die alternde deutsche Gesellschaft tut gut daran, jungen Menschen im arbeitsfähigen Alter eine Chance zu geben. Die Koordinierungsstelle Integration hat im März 2017 die Broschüre „Arbeitsmarkt Integration – Pfaffenhofener Betriebe integrieren Flüchtlinge“ herausgebracht, die sich mit aktuellen Regelungen, Förderangeboten sowie Best-Practice-Beispielen an die Arbeitgeber der Stadt wendet. Sie informiert Migranten und Geflüchtete in Bezug auf den Arbeits- und Ausbildungsmarkt, hilft mit Bewerbungsunter-

lagen und unterstützt den Kontakt zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

Ein zukünftiges integrationspolitisches Gesamtkonzept, an dem zurzeit auf allen Ebenen gearbeitet wird, muss die Bedürfnisse der Aufnahmegesellschaft und der Zuwandernden gleichermaßen berücksichtigen. Letztlich bedeutet das eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe und ein Aufeinanderzugehen in Respekt mit dem Ziel der gegenseitigen Wertschätzung. Der Prozess der Integration ist also nicht nur kontrovers und konfliktbehaftet, sondern auch vielfältig und überaus interessant.

Frederike Gerstner, Asja Priester,
 Koordinatorinnen für Integration
pafunddu.de/11401



Titelbild: Der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen hat die Patenschaft für den „Baum der Religionen“ im Bürgerpark übernommen. Im Juli 2017 kamen dort rund 200 Teilnehmer zum ersten gemeinsamen Friedensgebet der Religionsgemeinschaften zusammen. Die 98 bunten Bänder am Baum symbolisieren die 98 Nationen, die in Pfaffenhofen vertreten sind. pafunddu.de/10661

Von weit her in die neue Heimat Pfaffenhofen



Haitham Kartouma (Syrien) ...

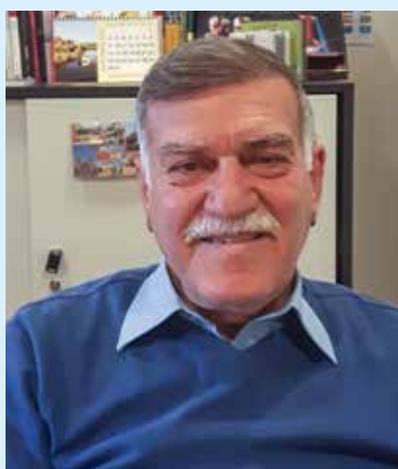
... ist 19 Jahre alt, kam Mitte 2015 als Familiennachzug nach Deutschland und lebt mit seinen Eltern und Geschwistern in Pfaffenhofen. Er hat bei Inlingua in Ingolstadt einen Integrationskurs B2 absolviert, gerade die Schule abgeschlossen und bereitet sich aktuell auf die Prüfungen für das Studienkolleg für ausländische Studienanwärter vor. Haitham will einmal Architektur studieren.

Er erzählt: „Als erstes habe ich mit der Sprache angefangen. Die deutsche

Sprache ist besonders für arabische Muttersprachler schwer. Das Vokabular und die Grammatik sind ganz anders. Aber wenn man jung ist, fällt einem das leichter, als wenn man schon älter ist. Das Studium wird schwer werden: Man muss viel arbeiten, viel lernen und auch Glück haben. Auf unserem Weg nach Deutschland habe ich viel Zeit verloren und viele Dinge, die ich in der Schule in Syrien gelernt habe, wieder vergessen.

Anfangs war es gar nicht einfach. Der Integrationskurs hat mir sehr ge-

holfen, mich in Deutschland zurechtzufinden. Wer mir auch sehr geholfen hat, war Frau Boulla von der städtischen Integrationsstelle. Sie hat mir zu meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Dolmetscher für Flüchtlinge und Migranten verholfen. Auf diese Weise habe ich gelernt, wie das deutsche System funktioniert. Am Anfang war ich gegen eine Patenschaft, die unserer Familie angeboten wurde. Jetzt glaube ich, dass es eine gute Idee war. Es hilft, wenn man direkten Kontakt mit Deutschen hat – da lernt man was.“



Wahak Manookian (Irak) ...

... lebt seit 2001 bzw. endgültig seit 2009 mit seiner Frau und drei von vier erwachsenen Kindern in Pfaffenhofen. Er hat nach seiner Promotion in England viele Jahre im Irak an der Universität Basra Physik gelehrt, bevor er als Kriegsflüchtling nach Europa kam. Nach vielen Jahren des Pendelns zwischen Edinburgh und Pfaffenhofen entschied er sich vor allem wegen der Kinder endgültig für Deutschland. Mittlerweile macht er eine Fortbildung zum Kulturdolmetscher in Dachau und hilft seit vielen Jahren anderen geflüchte-

ten Menschen vor allem beim Umgang mit den deutschen Behörden. Dafür ist er fast täglich im Landkreis unterwegs.

Er berichtet: „Während des ersten Golfkriegs in den 1980er Jahren ist uns bewusst geworden, dass unser erstgeborener Sohn im Irak keine Chance auf ein gutes Leben hat. So kamen wir nach Europa. Als armenische Iraker sind wir an eine evangelisch-freikirchliche Gemeinde in Pfaffenhofen angebunden und mehrmals in der Woche aktiv dabei. Als Mitglieder einer kirchlichen Gemeinde spielt un-

ser Glaube eine wichtige Rolle bei der Integration in die hiesige Gesellschaft.

Viele Menschen haben Probleme, das Prinzip der Dreifaltigkeit zu verstehen. Besonders Muslime denken oft, dass Christen an drei verschiedene Götter glauben. Das schafft Distanz. Ich bin überzeugt, dass Integration vor allem über den Glauben funktioniert. Wenn wir miteinander über die Gemeinsamkeiten unseres Glaubens sprechen, verringert sich die Distanz zwischen uns automatisch. Ich versuche allen Menschen unterschiedslos zu helfen, egal welcher Religion und Herkunft.“



Christelle Ngujio (Kamerun) ...

... ist 31 Jahre alt, Diplom-Wirtschaftsingenieurin, lebt seit 2005 in Deutschland, seit 2014 besitzt sie eine Niederlassungserlaubnis. Sie kam zum Studium nach Deutschland (Bremen), absolvierte ein sechsmo-natiges Praktikum bei der Firma Bosch in Stuttgart und arbeitete nach ihrem Studium als Junior Consultant in einem internationalen Unternehmen für Logistik in München. Doch nach Ablauf ihrer Elternzeit wurde ihr gekündigt. Seit 2015 lebt sie mit ihrem kleinen Sohn in Pfaffenhofen, zurzeit ist sie arbeitssuchend.

Sie erzählt: „Meinen ersten echten Kulturschock habe ich erlebt, als ich von Bremen nach Stuttgart gezogen bin (lacht). Für mich als Frau ist das Thema Integration vor allem in Bezug auf die Arbeitswelt bedeutsam. Schon während meines Studiums gab es eine deutliche Überzahl an Männern, insofern kam das ungleiche Verhältnis zwischen Männern und Frauen in der Arbeitswelt nicht überraschend für mich.

Bei dem Münchner Unternehmen, bei dem ich nach meinem Studium gearbeitet habe, gab es einen Senior Consultant in meinem Team, der u. a. Frauen gegenüber abfällig redete, was

ihre Arbeit betraf. Unser Projektleiter feuerte ihn glücklicherweise irgendwann genau deshalb.

Jetzt bei der Arbeitssuche begegnet mir das Thema wieder. Als hochqualifizierte Kandidatin mit Berufserfahrung wurde ich zwar zu Vorstellungsgesprächen eingeladen, aber sobald ich von meinem Sohn erzählte, hatte ich den Eindruck, dass die Arbeitgeber das Interesse an mir verloren. Dass Frauen mit Kindern weniger Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben, finde ich krass. Das hätte ich so nicht erwartet. Bei uns zuhause ist es normal, Kinder zu bekommen.“



Monica Steimer (Rumänien) ...

... ist 38 Jahre alt, geboren in Siebenbürgen, besuchte eine deutsche Schule in Rumänien und studierte dort Germanistik und Anglistik. Seit 2001 lebt sie in Deutschland. Ihr Studium wurde hier nicht anerkannt. Sie studierte in München Sozialpädagogik. Zwischenzeitlich war Rumänien der EU beigetreten, und das Aufenthaltsrecht für Deutschland änderte sich grundlegend. Heute arbeitet sie als Migrationsberaterin in Pfaffenhofen. Für ihre

Arbeit ist die Kenntnis der rumänischen Sprache von großem Nutzen.

Sie berichtet: „Bevor ich mir in Deutschland ein Netzwerk aufgebaut hatte, verspürte ich einen gewissen Druck, als Rumänin nicht negativ aufzufallen und auf diese Weise Klischees zu bestätigen. Ich wurde etwa mit der Meinung konfrontiert, Rumänen seien besonders faul, was mich animiert hat, alles besonders korrekt zu machen. Ich habe also genau die Verhaltensweisen angenommen, die in Rumänien als

sehr deutsch gelten. Bei meinem Gang durch die Behörden haben mir meine Sprachkenntnisse sehr geholfen. Ich habe meinen Weg gefunden und fühle mich wohl. Doch noch immer passiert es, dass ich repräsentativ für mein Herkunftsland und meine Kultur stehe, ohne dass ich es will. Gleichzeitig finde ich es nicht in Ordnung, wenn man seine alte Identität ganz weggibt. Ich denke jeder braucht ein wenig Heimat – ein gutes Zusammenspiel zwischen alter und neuer Heimat.“ pafunddu.de/11401

Wichtelzeit und Weihnachtszauber



Stand des Seniorenbüros

Das Seniorenbüro ist an zwei Tagen mit einem Stand am Pfaffenhofener Christkindlmarkt vertreten: am Donnerstag und Freitag, 14./15. Dezember jeweils von 16 bis 22 Uhr.

Seit Monaten werden im Seniorenbüro schon verschiedenste Dinge geschreinert, gestrickt und gebastelt. Beim Kauf eines der Produkte erhält man als kleines Weihnachtsgeschenk einen Kaffee-Gutschein vom Café Hofberg. Der Verkaufserlös geht in den großen Senioren-Stadtausflug 2018 und ermöglicht so auch Teilnehmern mit geringerem Einkommen eine Mitfahrmöglichkeit.

pafunddu.de/11233

Wer erfüllt die Wünsche?



Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres wollen das Caritas-Zentrum und der Verein Lebendige Innenstadt auch dieses Jahr wieder sozial Benachteiligten eine kleine Freude zu Weihnachten bereiten. In den Beratungsdiensten des Caritas-Zentrums sowie des Landratsamtes werden an diese Zielgruppe Wunschkarten verteilt. Darauf können individuelle Wünsche bis maximal 20 Euro genannt werden. Die Wunschkarten hängen dann in der Wichtelhütte auf dem Christkindlmarkt aus und warten darauf, von anderen Bürgern erfüllt zu werden.

Ob Fußballschuhe, Mützen oder ein Gutschein für den Buchladen – alles ist dabei. Die erfüllten Wünsche werden dann vom Wichtel an die Personen ausgeliefert. Letztes Jahr war die Freude riesengroß, da die Pfaffenhofener Bevölkerung 300 Wünsche erfüllte. Mal sehen, ob es dieses Jahr nicht noch mehr zu tun gibt für den Wichtel...

pafunddu.de/11387

Es weihnachtet sehr ... wie immer ganz besonders schön in Pfaffenhofen bei „Wichtelzeit und Weihnachtszauber“. Und 2017 mit einigen Neuerungen und Attraktionen.

Dieses Jahr kann man sich am Christkindlmarkt direkt vor dem Rathaus nämlich nicht nur auf die Weihnachtszeit einstimmen, sondern dort sogar die Zeit „zwischen den Jahren“ mit Familie und Freunden genießen. Vom 30. November bis 30. Dezember erwartet die Besucher ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt mit traditionsreichem Kunsthandwerk, einer lebenden Krippe und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Bei Feuerwerk und Drehorgelorchester, Turmbläsern und Engelssingen ist

für Jung und Alt eine Menge geboten. Besonderen Wert legt man auch dieses Jahr wieder auf das nachhaltige Angebot mit vorwiegend regionalen Produkten. Da gibt es auch kulinarisch für jeden Geschmack das Richtige – ob Bratwurstsemmel, Reiberdatschi, Suppen oder vegetarische bzw. vegane Speisen.

So gut gestärkt kann man dann auf der neuen Eisstockbahn aktiv werden, um sich schließlich mit einem heißen Getränk an den festlich geschmückten Ständen oder am Feuer im Wichtelbereich wieder aufzuwärmen.

Dort kommen gerade die Jüngsten auf ihre Kosten. Kinder können im Bastelzelt unter Aufsicht nach Herzenslust malen, backen und basteln.

Gleich nebenan bezieht der „echte Weihnachtswichtel“ wieder sein Häuschen und kümmert sich um das Verpacken, Beschriften und das Ausliefern von Geschenken.

Außergewöhnlich ist auch der Lichtkalender des Vereins Lebendige Innenstadt: Aufwendig illuminierte Hausfassaden tauchen Pfaffenhofen in ein ganz besonderes Licht. Diese einzigartige, stimmungsvolle Atmosphäre kann man bei einem vorweihnachtlichen Bummel durch die Straßen der Stadt genießen. Ebenfalls zu einem Rundgang durch die Innenstadt lädt auch der Krippenweg ein, der in den Kirchen und einer Reihe von Schaufenstern schöne Weihnachtskrippen präsentiert.

pafunddu.de/11191

INFO

30. November – 30. Dezember Christkindlmarkt

Mo, Di, Mi 16.00 – 21.00
 Do, Fr 16.00 – 22.00
 Sa, So 12.00 – 22.00
 24.12. 10.00 – 15.00
 25.12. geschlossen
 26.12. 14.00 – 21.00

Wichtelhaus

Mo – Fr 16.00 – 19.00
 Sa, So 12.00 – 19.00

Bastelzelt

Mo – Fr 16.00 – 19.00
 Sa, So 14.00 – 19.00
 Jeden Samstag von 17.00 – 19.00 Uhr liest die Mediengruppe von Bürgernetzverein und Radio 10 Winter- und Weihnachtsgeschichten für Kinder im Wichtelhäuschen. Das Bastelzelt ist dann geschlossen.



Lichtkalender: Aufwendig illuminierte Hausfassaden tauchen Pfaffenhofen jedes Jahr in ein ganz besonderes Licht.

Wahl des Gesamtelternbeirates

Der neue Gesamtelternbeirat der Pfaffenhofener Kindertagesstätten für das Kita-Jahr 2017/18 wurde kürzlich gewählt. Seit vier Jahren hat das Gremium einen festen Platz in der Zusammenarbeit und Vernetzung aller örtlichen Kitas und er hat bereits mehrere Projekte erfolgreich umgesetzt. Außerdem ist der Gesamtelternbeirat ein wichtiges Sprachrohr für die Eltern der einzelnen Einrichtungen gegenüber

der Stadtverwaltung. Nachdem die bisherige Vorsitzende Marion Buchner nicht mehr zur Wahl stand, wurde Sabrina Fischer (Kita St. Andreas) als Vorsitzende gewählt. Ebenfalls einstimmig gewählt wurden ihr Stellvertreter Christian Falk (Kita Burzlbaum) und Schriftführerin Simone Müller-Kunzler (Montessori Kindergarten) mit dem Stellvertreter Josef Pichlmaier (St. Michael).

pafunddu.de/11264



Der Gesamtelternbeirat mit (vorne von links): Steffi Leuchtenstein-König (Kita St. Elisabeth), Sabine Pitzl (Ecolino), Sina Linner (Arche Noah), Thorsten Wallisch (St. Johannes), Christian Falk (Burzlbaum) und (hinten von links) Andrea Mischke (Stadt), Steffi Huber (Maria Rast), Tabea Mahlow (Montessori), Simone Müller-Kunzler (Montessori), Sabrina Fischer (St. Andreas), Maria Ernst (Arche Noah), Petra Karg (St. Johannes), Josef Pichlmaier (St. Michael), Kathrin Maier (Stadt)

Ein Zeichen der Versöhnung

Zu einer Kranzniederlegung kam am Gedenktag „Allerseelen“ (2. November) die polnische Vizekonsulin Alicja Szreder-Soroka nach Pfaffenhofen. In Begleitung ihrer Schwester Yolanta Rubiniec besuchte sie gemeinsam mit dem Zweiten Bürgermeister Albert Gürtner und Stadtrat Reinhard Haiplik den städtischen Friedhof in Altstadt und den Friedhof in Uttenhofen. Am Grab der 10 polnischen und 13 russischen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter sowie der 16 polnischen Kinder, die zur Zeit des Naziregimes in Pfaffenhofen starben, legten sie Kränze des polnischen Generalkonsulats und der Stadt Pfaffenhofen nieder.



Am „Polen- und Russengrab“ auf dem städtischen Friedhof (von links): Zweiter Bürgermeister Albert Gürtner, Stadtrat Reinhard Haiplik, Vizekonsulin Alicja Szreder-Soroka und ihre Schwester Yolanta Rubiniec.

Albert Gürtner betonte, wie wichtig es sei, die Erinnerung an das Unrecht und die furchtbaren Ereignisse der NS-Zeit aufrechtzuerhalten, „denn so etwas darf nie wieder geschehen“. Alicja Szreder-Soroka bedankte sich bei der Stadt Pfaffenhofen für die Pflege der Gräber. Ebenso wie andere Vertreter des Generalkonsulats der Republik

Polen in München besucht sie an den Tagen um Allerheiligen und Allerseelen polnische Grabstätten aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs in mehreren bayerischen Städten und Gemeinden, um der Toten zu gedenken und zugleich ein Zeichen der Versöhnung zu setzen.

pafunddu.de/11286



Der Herbst treibt's bunt

In den Pfaffenhofener Kindertagesstätten drehen sich viele Aktivitäten in den letzten Wochen um die dritte Jahreszeit. Mit Erntedank und Kartoffelfeuer, buntem Laub und den letzten Blumen, mit Kürbis und Kastanien sowie nicht zuletzt dem Sankt-Martins-Fest samt Laternenumzug hat der Herbst viel zu bieten, was den Mädchen und Buben Spaß macht. Unsere Bilder zeigen (von oben) Kinder der Kitas Ecolino, St. Elisabeth, St. Johannes und des Kindergartens Maria Rast in Niederscheyern.

pafunddu.de/11383



Treffen der Pfaffenhofener Weltretter: Beeindruckender Klimaschutztag und Verleihung der Klimaschutzpreise 2017

Nach dem Motto „Auf geht's, Welt retten!“ veranstaltete die Stadt Pfaffenhofen am 21. Oktober den dritten Klimaschutztag auf dem Hauptplatz. Am Abend wurden im Festsaal des Rathauses die Klimaschutzpreise 2017 an drei vorbildliche Projekte vergeben. Der städtische Klimaschutztag bildete zugleich den Auftakt für die Energie-für-alle-Woche des Energie- und Solarvereins im Stockerhof.

Neben einer Bühnen-Show von und mit Christoph Biemann, bekannt aus der Sendung mit der Maus, war mit dem „Markt der Klimaschützer“ vor dem Rathaus und den Energie-Führungen zu vorbildlichen Einrichtungen viel geboten. Bei strahlendem Sonnenschein kamen viele interessierte Besucher, um sich an den Ständen zu informieren und das abwechslungsreiche Programm auf der Bühne zu verfolgen.

Der ganze Tag stand unter dem Motto „Auf geht's, Welt retten!“ und war geprägt von der neuen Kampagne der Stadt Pfaffenhofen „Plastikfrei – Ich bin dabei!“ Hintergrund dafür sind die Berge an Plastikmüll, vor allem von Plastikverpackungen, die sich in den Haushalten täglich ansammeln. Bildlich dargestellt auf Postkarten und Postern wurde den Besuchern bewusst gemacht, wie viel Plastik in einem Jahr allein in Pfaffenhofen verbraucht wird: Der Berg wäre so hoch und so breit wie das Rathaus!

Doch es gibt Ansätze, um diese Ausmaße einzudämmen und langfristig plastikfreier zu leben. Einige Pfaffenhofener Unternehmen hatten sich unterschiedliche Herangehensweisen an dieses Problem überlegt und so boten die Stadtwerke Pfaffenhofen an ihrem Stand beispielsweise eine Wasser-Blindverkostung an. Als Preis für das Erraten des guten Pfaffenhofener Wassers erhielt man eine wiederaufladbare Glasflasche. Auch die Kleiderkammer, die Plastikfrei-Community Pfaffenhofen, der Energie- und Solarverein, der klimaneutrale italienische Lieferservice La Cucina sowie der Landkreis stellten an ihren Ständen ihre Beiträge zum Klimaschutz vor und boten viele Informationen zu Fragen rund um Klimaschutz und ein plastikfreieres Leben.

Währenddessen holte Caro Matzko, bekannt als Moderatorin der ARD-Sendung Planet Wissen, einige Pfaffenhofener zum Gespräch auf die Bühne. Ein nahezu plastikfreies Leben – darin waren sich alle einig – kann nicht von

heute auf morgen umgesetzt werden, doch helfen kleine Veränderungen wie das Kaufen von Wasser in Glas- statt Plastikflaschen oder das Verzichtens auf Plastikverpackungen beim Einkaufen bereits, alte Gewohnheiten aufzugeben und etwas für das Klima zu tun. Dazu sollen auch die Jutetaschen und die Schraubgläser beitragen, die die neue städtische Klimaschutz-Managerin Saskia Kothe verteilte.

Ins Markttreiben mischten sich unter anderem auch die kostümierten „Plastikfrei“- und die „Stop-Plastik“-Mädels der Stadtverwaltung sowie ein Vertreter der Physiker, der kleine Experimente mit den Besuchern durchführte.

Klimaschutzpreis 2017

Im Rahmen eines unterhaltsamen Festabends im Rathaus vergab die Stadt Pfaffenhofen den Klimaschutzpreis 2017 in drei Kategorien. Der Preis für die größte Einsparung ging an das von Dan Power betriebene Biomasse-Heizkraftwerk. Als besonders innovativ wurde der Doima Hof der Familie Weichselbaumer ausgezeichnet. Und den Publikumspreis erhielt die Familie Kufer, die weitgehend plastikfrei lebt. „Das ist eine wunderbare Konstellation“, resümierte Bürgermeister Thomas Herker, „denn wir haben hier Energieversorgung, Lebensmittelproduktion und ein Beispiel für vorbildliches Verhalten.“

An diesem Abend bekamen auch die aktivsten Radfahrer, die im Juli an der Aktion „Stadtradeln“ teilgenommen hatten, ihre Auszeichnungen überreicht. Außerdem stellte Klima-



Auf Plastikverpackungen verzichten: Am Stand der Stadtverwaltung Pfaffenhofen wurden „Plastikfrei“-Schraubgläser verteilt.

schutz-Managerin Saskia Kothe sich und ihre Arbeit sowie die nächsten Projekte kurz vor.

Musikalisch schwungvoll umrahmt wurde der Abend vom Quartett „Hopfengold“. Amüsant und kurzweilig war auch der Impulsvortrag von Christoph Biemann zum Thema „Wer lacht, lernt schneller“. Bei gutem Klima lacht es sich noch besser!“ Er ging auf einige Alarmzeichen in der Natur ein, wie das Bienensterben und den Rückgang der Insektenpopulation oder die Massentierhaltung samt Einsatz von Antibiotika. „Einfach weitermachen ist keine Option“, betonte der „Maus-Christoph“ und nannte verschiedene Möglichkeiten, wie jeder Einzelne aktiven Kli-

maschutz betreiben kann.

Andreas Herrschmann, Referent für Energie und Klimaschutz im Stadtrat, präsentierte die 17 Projekte, die sich um den Klimaschutzpreis 2017 beworben hatten. Die Jury habe sich mit ihrer Entscheidung nicht leicht getan, erklärte er, und eigentlich hätte jedes Projekt einen Preis verdient: „Sie alle, die 17 Nominierten, gehen voraus: Sie reden nicht nur, sondern tun es aktiv!“

Die Familie Kufer als „Sieger der Herzen“ freute sich sehr über die Auszeichnung. „Den Preis hat eigentlich meine Frau verdient“, meinte Andreas Kufer, denn Patricia Kufer hat den Haushalt fast plastikfrei gemacht und forciert den nachhaltigen Lebensstil. Das Preisgeld will Familie Kufer für ein Brunnenbauprojekt in Afrika spenden.

Auch auf dem CO₂-neutralen Doima-Hof ist die Frau die treibende Kraft, wie Michael Weichselbaumer erklärte. Barbara Weichselbaumer hat die Umstellung des landwirtschaftlichen Betriebes forciert, sodass hier regenerative Energien genutzt werden, eine Biogas-Anlage Strom und Wärme erzeugt und die Schweine naturnahe Lebensbedingungen finden.

Das Biomasse-Heizkraftwerk war bereits 2001 ausschlaggebend dafür, dass Pfaffenhofen als erste deutsche Kommune das Klimaschutzziel der Bundesregierung erreichte. Jährlich werden hier 65.000 Tonnen CO₂ eingespart. Kraftwerksleiter Dr. Michael Jakuttis von Dan Power will das Preisgeld der Tafel Pfaffenhofen zur Verfügung stellen. pafunddu.de/11215 und 11214



Verleihung des Klimaschutzpreises mit (von links): Energie-Referent Andreas Herrschmann, Dr. Michael Jakuttis (Biomasse Hkw), Andreas und Patricia Kufer mit ihren Kindern Antonia, Heidi und Laurenz, Barbara und Michael Weichselbaumer (Doima-Hof) und Bürgermeister Thomas Herker.

Neue Aktion „Pfaffenhofen bleibt sauber“

Unter dem Motto „Pfaffenhofen bleibt sauber“ hat die Stadt Pfaffenhofen eine neue PAF und DU-Aktion gestartet: Gelbe Gartenhandschuhe für Kinder in zwei Größen warten im Bürgerbüro, im Haus der Begegnung und bei der Stadtverwaltung auf neue Besitzer. Interessierte Eltern können die Handschuhe kostenlos mitnehmen.

Die Idee zu der Aktion stammt von Holger Haslbeck aus Försbach, dessen Kinder bei einem Spaziergang an der Ilm Müll gesammelt hatten. Der Familienvater regte an, dass die Stadt den Bürgern Kinderhandschuhe zur Verfügung stellen sollte, um sie so für ähnliche Aktivitäten zu motivieren: „Hat man das in der Jackentasche oder im Kinderwagen dabei, ist es eine saubere Methode, einfach mal was aufzuheben und im nächsten Mülleimer zu entsorgen“, schrieb er im Bürgermelder.

Die ersten Handschuh-Paare brachte Dritter Bürgermeister Roland Dörfler der Kindertagesstätte St. Elisabeth, und die Mädchen und Buben probierten die gelben Handschuhe auch sofort aus.

pafunddu.de/11366



Pfaffenhofen bleibt sauber: Die Mädchen und Buben der Kita St. Elisabeth freuen sich über die neuen gelben PAF und DU-Gartenhandschuhe, die der Dritte Bürgermeister Roland Dörfler ihnen gebracht hat.

Zusammenarbeit besiegelt

Die Stadtwerke Pfaffenhofen werden ab 2018 die Wasserversorgung Waaler Gruppe bei der technischen Betriebsführung unterstützen. Das vereinbarten der Rohrbacher Bürgermeister Peter Keck und Stadtwerke Vorstand Stefan Eisenmann in einer Zweckvereinbarung.

„Die technische Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Pfaffenhofen erhöht die Versorgungssicherheit der Anschlussnehmer“, erläuterte Beate Schilling, die Betriebsleiterin der Waaler Gruppe. Auch Martin Gebhardt, Leiter Wasserwirtschaft bei den Stadtwerken, hob die Vorteile hervor: „Gemeinsam können wir die Wasser-

versorgung noch schlagkräftiger organisieren, es ergeben sich nicht nur in der Rufbereitschaft und im Einkauf Vorteile für beide Seiten.“

Für die Kunden der Waaler Gruppe ändert sich so gut wie nichts: Hausanschlussanträge und Abrechnungen erledigt weiterhin die Gemeindeverwaltung Rohrbach. Die Stadtwerke treten nur in Erscheinung beim Bau von neuen Hausanschlüssen, Reparaturen oder Wartungsarbeiten.

Besonders wichtig für die Bürger in Rohrbach und Pfaffenhofen: Durch die technische Kooperation ändert sich an den Preisen für frisches Trinkwasser nichts.

pafunddu.de/11301



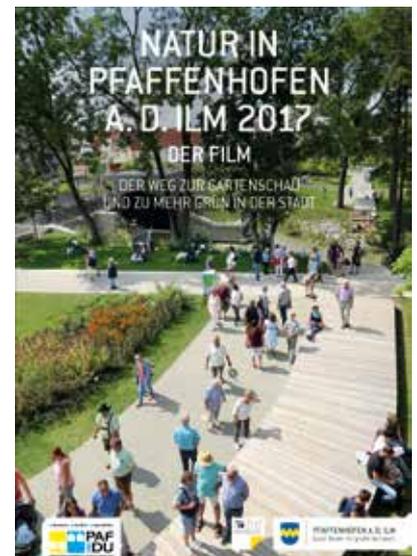
Stefan Eisenmann, Martin Gebhardt, Beate Schilling, Peter Keck (von links)

DVD „Der Weg zur Gartenschau“

Die Gartenschau 2017 hat den Pfaffenhofenern einen traumhaften Sommer beschert – und neue Park- und Grünflächen, die ihnen dauerhaft zur Verfügung stehen. Um die Erinnerung an die Zeit der Gartenschau zu bewahren und in einem Film festzuhalten, wie sehr sich das Stadtbild nachhaltig verändert hat, gibt es jetzt den „Weg zur Gartenschau“ auf einer DVD.

Bereits im Jahr 2009 hatte der Stadtrat den Beschluss gefasst, dass Pfaffenhofen sich für die Ausrichtung der „Natur in der Stadt 2017“ bewerben sollte. Eine Gartenschau ist längst keine reine Blumenschau mehr, sondern ein finanziell gefördertes städtebauliches Instrument. Diese Chance wollte die Stadt nutzen. Die einzelnen Schritte von der Planung über die umfangreichen Bauarbeiten bis zum völlig neu gestalteten Gartenschauengelände sind in der DVD zu sehen.

Darüber hinaus ist natürlich auch die Gartenschau selbst mit ihren 89 ereignisreichen Tagen und vielfältigen Höhepunkten ein wichtiges Thema des Films. Und nicht zuletzt wird eindringlich gezeigt, wie sich das Stadtbild nachhaltig verändert hat, was nach der Gartenschau geblieben ist und wovon die Pfaffenhofener jetzt dauerhaft



profitieren: 5,8 Hektar neue Erholungsflächen in Zentrumsnähe und eine Ilm, die wieder sichtbar und erlebbar ist.

Die DVD „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017 – der Film“ mit dem Untertitel „Der Weg zur Gartenschau und zu mehr Grün in der Stadt“ ist ab Montag, 11. Dezember, zum Preis von nur fünf Euro im Bürgerbüro im Rathaus zu haben. Sie wurde von der Stadt Pfaffenhofen in limitierter Auflage herausgegeben, sodass interessierte Käufer nicht lange zögern sollten.

pafunddu.de/11405

Verkehrskonzept für die Innenstadt liegt vor: Hauptplatz soll weiterhin erreichbar bleiben

Bekanntlich beschäftigt sich die Stadt seit drei Jahren mit der Ausarbeitung des Flächennutzungsplans und dem damit verbundenen Verkehrskonzept. Dabei richtet sich der Stadtrat in seinen Arbeitssitzungen grundsätzlich nach den Vorschlägen der Fachplaner. Nach umfangreichen Analysen wurde ein Konzept erarbeitet, das vor allem den unnötigen Durchgangsverkehr in der Innenstadt unterbinden soll.

Das Konzept sieht ein Durchfahrts-

verbot für den Hauptplatz vor, der jedoch grundsätzlich erreichbar bleiben soll – der Obere Hauptplatz über den Kreisverkehr Scheyerer Straße und der Untere Hauptplatz über die Ingolstädter Straße. Es ist lediglich ein unmittelbares Durchfahrtsverbot angedacht, das zu einer direkten Entlastung von 6.000 Autos führen könnte. Dieses Durchfahrtsverbot bedingt allerdings flankierende Maßnahmen am Altstadt-

die Innenstadt herum zu lenken.

Die Anzahl der Parkplätze im Innenstadtbereich soll weitestgehend erhalten bleiben. Die Parkplätze, die auf dem Hauptplatz wegfallen, sollen durch zusätzliche Kundenparkplätze in der Tiefgarage kompensiert werden.

Anfang Februar 2018 wird es eine PAF und DU-Informationsveranstaltung im Festsaal des Rathauses geben, um die konkrete Planung der Öffentlichkeit vorzustellen. pafunddu.de/11408



WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen im Oktober

Das Pfaffenhofener „Oktoberfest“ ist eröffnet – pafunddu.de/11125

5. November Martinidult und verkaufsoffener Sonntag – pafunddu.de/11267

Einheimischenmodell: Stadt vergibt

3 Eigentumswohnungen –

pafunddu.de/11269

Mit Bürgerabstimmung! 17 Projekte für

den Klimaschutzpreis 2017 nominiert – pafunddu.de/11118

Tag der offenen Tierheim-Tür: Volles

Haus im Heim – pafunddu.de/11224

Seit bis zu 45 Jahren im Rathaus:

Stadt ehrt 16 Dienstjubilare – pafunddu.de/11265

RestCycling – Aus Kleiderspenden werden

Jobs – pafunddu.de/11218

4-Punkte-Wochenende für ECP-Knaben

– pafunddu.de/11272

FCT Damen holen zweiten Saisonsieg –

pafunddu.de/11115

Die aktivsten Organisationen im Oktober

Mehrgenerationenhaus Fam-Netz – pafunddu.de/profile/30

Heimat- und Kulturkreis Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/93

FC Tegernbach 1069 e. V. – pafunddu.de/profile/417

EC Pfaffenhofen Eishockeynachwuchs – pafunddu.de/profile/112

vhs Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/176

Offene Schachgruppe Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/567

Stadtbücherei Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/156

Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe.

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit vom 1. bis 31. Oktober 2017 wurden im Standesamt Pfaffenhofen die Geburten von 79 Kindern beurkundet; die Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

28.08.2017 Christabel Peter, Ingolstadt

06.09.2017 Raya Hamdan, Hettenshausen

13.09.2017 Erik Richard Dobos, Pfaffenhofen

19.09.2017 Linus Huber, Paunzhausen

22.09.2017 Philipp Andreas Lindemann, Wolnzach; Meda Bekirbasik, Wolnzach

25.09.2017 Vanessa Altstidl, Schweitenkirchen

26.09.2017 Hanna Doris Grimm, Mainburg

27.09.2017 Nepomuk Arndt, Pfaffenhofen; Mia Theresa Krimmer, Schwabhausen

28.09.2017 Johanna Müller, Reichertshausen; Ludwig Halmich, Geisenfeld; Maximilian Hartinger, Hettenshausen; Clemens Raphael Prunkl, Pfaffenhofen

30.09.2017 Luna Dreßler, Schweitenkirchen

01.10.2017 Maximilian Vincent Dengler, Wolnzach; Luca Max Christian Kleidorfer, Schweitenkirchen; Neele Deutschbein, Reichertshausen

02.10.2017 Amelie Sofie Graf, Ailershausen; Anna-Louise Gerlsbeck, Scheyern; Olivia Le, Pfaffenhofen

04.10.2017 Anna Marie Birnmeyer, Geisenfeld; Lea Marie Wagner, Pfaffenhofen

05.10.2017 Amy Kyra Möller, Hilgertshausen-Tandern

07.10.2017 Felix Coufal, Pfaffenhofen

09.10.2017 Lukas Sudek, Mainburg

10.10.2017 Maximilian Johann Ziegler, Gerolsbach; Moritz Hans Oeser, Scheyern; Sarah Mia Klingelstein, Altomünster

13.10.2017 Raphael Stanglmayr, Wolnzach

14.10.2017 Julian Tobias Promberger, Paunzhausen; Moritz Sebastian Engels, Jetzendorf; Eva Victoria Hallmann, Pfaffenhofen

17.10.2017 Tron Leonardo Polz, Pfaffenhofen

19.10.2017 Aryan Singh, Pfaffenhofen

22.10.2017 Jennifer Lablanofsky, Pfaffenhofen; Vanessa Ehmayr, Au i. d. Hallertau

23.10.2017 Helena Valentina Philippa Rochel, Schweitenkirchen; Johanna Karl, Geisenfeld; Carlotta Maria Frößl, Geisenfeld

24.10.2017 Linus Anton Rupp, Petershausen

Im Oktober wurden im Standesamt Pfaffenhofen 19 Eheschließungen beurkundet. 17 Trauungen fanden in Pfaffenhofen statt und jeweils eine Ehe wurde in Hohenwart und in Ilmmünster geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

10.10.2017: Norbert Walter März und Andreas Sigl-März, Pfaffenhofen

20.10.2017: Stefan Zeller und Kendra Brandes, Jetzendorf

21.10.2017: Thomas Kunze und Katharina Nadine Lutkewitz, Pfaffenhofen; Florian Wenk und Konstantina Barbagiannis, Pfaffenhofen

26.10.2017: Florian Gürtner und Melanie Dornstädter, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts wurden im Oktober 26 Sterbefälle beurkundet.

pafunddu.de/11333

EC PFAFFENHOFEN / EC PFAFFENHOFEN EISHOCKEYNACHWUCHS

Vom Eishockey bis zur Disco: viel los auf dem Eis!

Bereits seit Mitte September steht im Pfaffenhofener Eisstadion – das seit der vergangenen Saison „Stadtwerke-Arena“ heißt – wieder Eis zur Verfügung. Neben dem Sportbetrieb laufen inzwischen auch der Publikumslauf und der Schulsport auf vollen Touren. Organisiert wird der ganze Betrieb vom EC Pfaffenhofen. Der ECP zählt mit rund 800 Mitgliedern, davon gut die Hälfte Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, zu den größten Vereinen der Stadt.

In den Abteilungen Eishockey und Eiskunstlauf wird vor allem die Nachwuchsarbeit intensiv betrieben. So hat der ECP in allen Altersklassen von der U 8 bis zur U 19 eine Mannschaft im

Spielbetrieb gemeldet. Besonders erfolgreich ist derzeit die U 14, die mit 9 Siegen aus 9 Spielen und 130:29 Toren souverän die Landesliga anführt und sich anschickt, in die höchstmögliche Spielklasse in dieser Altersstufe aufzusteigen, in der dann Gegner wie Landshut, Rosenheim oder Bad Tölz warten würden. Alle ECP-Mannschaften werden ausschließlich von ausgebildeten Eishockey-Übungsleitern (teils sogar zwei pro Team) trainiert mit dem Ziel, möglichst viele einheimische Talente für die 1. Mannschaft auszubilden. Die IceHogs sind sicherlich das Aushängeschild des Vereins. Seit vielen Jahren hält sich die Mannschaft in der Bayernliga (höchste Amateurliga), obwohl der ECP vor allem



Das komplett sanierte Eisstadion mit der großen Photovoltaikanlage aus der Vogelperspektive

in wirtschaftlicher Hinsicht mit etlichen anderen Standorten wie Füssen, Landsberg usw. nicht mithalten kann. Neben der 1. Mannschaft hat der ECP auch noch eine 1b-Mannschaft in der Bezirksliga gemeldet. In dieser sollen u. a. die jungen Talente an den Bayernligakader herangeführt werden. Zur Verstärkung seiner Nachwuchs-Mannschaften sucht der ECP laufend Kinder ab 4 Jahren. Auskünfte dazu erteilt Jugendleiter Christian Strack, Tel. 0179/4807978 (oder siehe www.ec-pfaffenhofen.de).

Auch beim Eiskunstlauf stehen ausgebildete Übungsleiter zur Verfügung, u. a. die ehemalige Deutsche Meisterin Eva-Maria Fitze. Die Eiskunstlauf-Abteilung bietet auch regelmäßig für Kinder und Erwachsene Schlittschuhkurse an. (Informationen dazu unter www.ec-pfaffenhofen.de).

Neben dem Sportbetrieb hat der ECP noch eine weitere verantwortungs-

volle Aufgabe zu bewältigen. Er betreibt nämlich die Stadtwerke-Arena als Pächter in Eigenregie – das heißt, der Verein stellt nicht nur sämtliches Personal im Eisstadion wie Eismeister, Kasse oder Reinigung, was von den Vereinsmitgliedern teilweise ehrenamtlich geleistet wird, sondern er organisiert auch den Publikumslauf oder an Vormittagen den Schulsport.

Öffnungszeiten Eisstadion „Stadtwerke-Arena“ Pfaffenhofen Öffentlicher Lauf

Dienstag 18.00 – 19.30 Uhr
 Freitag 14.00 – 16.00 Uhr
 Samstag 14.00 – 16.00 Uhr und 19.30 – 21.30 Uhr (alle zwei Wochen Discolauf: siehe Termine unten)
 Sonntag 9.30 – 12.00 Uhr (ab 10.15 Uhr nur halbe Bahn wegen Eislaufkursen; Eintritt um 1 € ermäßigt) und 14.00 – 16.00 Uhr

Von Montag bis Donnerstag ist an Vormittagen öffentlicher Lauf möglich, wenn das Stadion für den Schulsport geöffnet ist. Die Termine sind tagesaktuell im Pfaffenhofener Kurier veröffentlicht.

Discolauftermine

2./16./23./30. Dezember, 6./20. Januar, 3./17. Februar, 3. März

pafunddu.de/11360



Die U14 der ECP-Eishockey-Abteilung beim Torjubel

ECP-Kleinstschüler meistern erstes Punktturnier



Die ECP-Kleinstschüler warten auf ihren „großen Auftritt“ bei ihrem ersten Punktturnier im heimischen Eisstadion.

Ihr erstes Punktturnier meisterten kürzlich die ECP-Kleinstschüler, und für etliche der U10-„Eishackler“ war es

das erste Punktturnier überhaupt. So hielten sich Freude und Aufregung die Waage, als es am Samstagmorgen im

eigenen Stadion zu den 30-Minuten-Partien gegen die Mannschaften aus Dachau, München und Fürstenfeldbruck aufs Eis ging.

In dieser Reihenfolge wurde auch gespielt und gleich zu Anfang gelang dem ECP-Team von Trainer Marco Spitzenberger ein toller 14:0-Auftakt-sieg gegen den ESV Dachau. Dass die Münchner mehr Widerstand leisten würden, davon war in der Kabine zwar die Rede, aber erst nachdem der ESC gleich in der ersten Minute die Scheibe einnetzte, schwante es auch den kleinen Icehogs, die das Tempo nicht mitgehen konnten und dem Rückstand hinterherliefen. Am Schluss hieß es dann 4:2 für München. Bei der letzten Begegnung in der Stadtwerke-Arena wollten die Gastgeber sich dann nicht mehr überrumpeln lassen und mussten doch wieder die frühe Führung des Gegners hinnehmen. Aufgeben galt

aber nicht, und so erkämpften sich die kleinen Pfaffenhofener IceHogs zuletzt noch ein 2:2-Unentschieden gegen den Tagessieger EV Fürstenfeldbruck, der mit fünf Punkten vor München, Pfaffenhofen und Dachau das Turnier beendete.

pafunddu.de/11273



FOTOFREUNDE VHS PFAFFENHOFEN

Zweiter Platz bei der Oberbayerischen Fotomeisterschaft

Bei der diesjährigen Oberbayerischen Fotomeisterschaft erreichten die Fotofreunde vhs Pfaffenhofen in der Clubwertung gleich hinter dem „Blende 1 Fotoclub“ aus München den hervorragenden zweiten Platz.

Am erfolgreichsten schnitt von den Fotofreunden Bernd Pfeiffer ab. Mit zwei Urkunden und zwei Annahmen schaffte er es auf den 4. Platz in der Autorenwertung. Aber auch Ernst Hillisch, Manfred Spies, Philipp Hayer, Ünal Cörtük, Anton Ritzer und Thomas Schäffer sowie Klaus Tutsch, Dieter Wagner und Clemens Fehring konnten sich über ihre Leistungen freuen.

Die Bezirksfotoschau Oberbayern findet in diesem Jahr am 9./10. Dezember in Aschheim statt. Alle Fotointeressierten erhalten unter www.fotofreunde-paf.de weitere Informationen und sind auch bei den Clubabenden willkommen. pafunddu.de/11192



„always on“ von Bernd Pfeiffer



„Herbstbank“ von Ünal Cörtük



„Desoto 58“ von Klaus Tutsch



„Stadt am Fluss“ von Ernst Hillisch



„Hauswurz“ von Dieter Wagner

TAEKWONDO 1995 PFAFFENHOFEN

Medaillenregen

Beim 10. Taekwondo Altmühl-Cup gewannen sieben Teilnehmer vom Taekwondo 1995 Pfaffenhofen e. V. insgesamt zehn Medaillen in sechs Wettkämpfen.



Goldmedaille im Freestyle: Maja Niedernhuber und Linus Scheunemann

Der Altmühl-Cup in Eichstätt ist ein traditionelles Taekwondo-Turnier für Technik-, Einzel- und Parlauf sowie Vollkontakt-Zweikampf.

Im Technikturnier wurden, jeweils nach Alters- und Gürtelgrad, die so genannten Taekwondo-Poomsaen einzeln oder paarweise präsentiert. Es ging darum, imaginäre Angriffe (Schattenkampf) mit festgelegten Techniken wie Stellungen, Handtechniken und Kicks abzuwehren. Bewertet wurden Ablauf und Darstellung beim Einzelauf, dazu Harmonie beim Parlauf.

Maja Niedernhuber und Linus Scheunemann holten mit einer eigenen Form die Goldmedaille im Freestyle. Andrej und Fabian Suchenia gewannen Gold im Generationen-Parlauf, Alicia Esch holte im Team mit Linus Scheunemann die Silbermedaille im traditionellen Parlauf und sicherte sich zusätzlich Silber im Einzelauf.

Vollkontakt-Zweikampf sind Faust- und Fußtreffer auf die Schutzweste oder Kicks auf den Schutzhelm. Die größte Herausforderung für alle Wettkämpfer sind Treffer aus einer Drehung auf den Schutzhelm. Gegen starke Gegner gewannen, jeweils in ihrer Alters- und Gewichtsklasse, Maja Niedernhuber Gold, Willy Leichsenring Silber und Robert Hoffmann Bronze.

pafunddu.de/11300

JUGENDFUSSBALL FÖRDERVEREIN PFAFFENHOFEN

Jugendfußballer im FCB-Campus

Er hat schon was von der ganz großen Welt des Fußballs, der neue Campus des FC Bayern München im Norden Münchens. Kennenlernen und genießen durften dieses neue Nachwuchsleistungszentrum des deutschen Rekordmeisters mehr als 50 jugendliche Fußballer aus Pfaffenhofener Sportvereinen. Der Jugendfußball Förderverein Pfaffenhofen hatte eine Fahrt zum Spitzenspiel der U19-Bundesliga zwischen dem FC Bayern München und der TSG Hoffenheim organisiert.

Das Ambiente des FCB-Campus zu erleben – und dazu noch bei einem U19-Bundesligaschlagerspiel – ließen sich die Kinder und Jugendlichen nicht entgehen. Der Vorsitzende des Jugendfußball Fördervereins Pfaffenhofen, Robert Schröder, hatte mit großzügiger Unterstützung des Reiseunternehmens Stanglmeier einen Bus samt Fahrer organisiert, und so ging es los in Richtung München.

Im Campus angekommen, wurde bei einem Rundgang erst einmal die neue 30 Hektar große Sportanlage mit mehreren Plätzen in Augenschein genommen. Und dann ging es hinein in das Herzstück – das Stadion. Es bietet 2.500 Zuschauern Platz, die Besucher-



Autogramme von den „Stars von morgen“ für die Jugendfußballer

ränge sind rundum überdacht, und die Arena ist mit modernster Technik ausgestattet. Videowand und TV-Übertragungstechnik – den im Campus-Stadion spielenden Teams der U17, U19 und der Damen fehlt es an nichts. Den Pfaffenhofener Fußballern stand die Begeisterung ins Gesicht geschrieben.

Live konnten sie dann mit ca. 500 weiteren Besuchern das Spitzenspiel der U19-Bundesliga Süd verfolgen: Tabellenführer TSG Hoffenheim war zu Gast beim Dritten FC Bayern München. Die Heimelf erwies sich als konsequenter im Abschluss und konnte

bis zur Halbzeit einen 2:0-Vorsprung herauschießen; den Hoffenheimern gelang im zweiten Durchgang nur der Anschlussstreffer. Nach Spielende warteten die Pfaffenhofener Fans geduldig auf die zukünftigen Stars, wie Oliver Batista Meier und Tobias Heiland. Abklatschen, Autogramme und Selfies waren garantiert.

Die Gäste aus Pfaffenhofen hatten viel Spaß an diesem Tag und „Wann machen wir die nächste Fahrt in den FCB Campus?“ war die wohl am häufigsten gestellte Frage der Kids bei der Heimfahrt.

pafunddu.de/11311

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS



„Machst du schon heia?“ Durchaus respektvoll und vorsichtig nähert sich Kater Hombre dem Igel. Jedes der beiden Geschöpfe weiß um die Waffen des anderen: 30 spitze Katzenzähne treffen auf ungefähr 7.000 ziemlich wehrhafte Stacheln des Igels, der sich jetzt im Herbst noch einmal den Wanst so richtig vollschlägt. Übrigens: Wer einen kleinen Igel findet und ihn bei sich daheim überwintern lassen will, bekommt bei den Fachleuten des Tierschutzvereins Pfaffenhofen viele Tipps, wie das niedliche Stacheltier gut durch den Winter kommt.

pafunddu.de/11283

Das Hüpfburg-Paradies



Die Pfaffenhofener Kinder dürfen sich wieder auf ein besonderes Weihnachtsgeschenk freuen: Die Stadt und die Sparkasse Pfaffenhofen laden in den Weihnachtsferien ins Hüpfburg-Paradies in der Mehrzweckhalle Niederscheyern ein. Alle Mädchen und Buben bis zwölf Jahre können sich hier an drei Tagen nach Herzenslust austoben. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, denn der TSV Pfaffenhofen bietet wieder Essen und Getränke an.

„Eintritt frei!“ heißt es im Hüpfburg-Paradies zwischen den Feiertagen, damit keine Langeweile aufkommt, auch wenn vielleicht Schlittenfahren und Schneemannbauen nicht möglich sind. Eine Reihe ver-

schiedener Hüpfburgen und Riesenrutschen sowie ein großes Bällebad versprechen viel Spaß. Geöffnet wird das Hüpfburg-Paradies vom 27. bis 29. Dezember jeweils von 10 bis 18 Uhr.

Kinder können nur für zwei Stunden an einem der drei Tage teilnehmen und müssen angemeldet werden. Die Reservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen über das Buchungssystem auf www.pfaffenhofen.de/weihnachtsgeschenk. pafunddu.de/11341

WANN UND WO?

27. – 29. Dezember | Mehrzweckhalle Niederscheyern | Anm. www.pfaffenhofen.de/weihnachtsgeschenk 10.00 – 18.00

Public Singing und Schulkonzert auf der Intakt Musikbühne

Beim Winterkonzert am 3. Dezember des intakt Musikinstituts zeigen die Schülerinnen und Schüler, was sie gelernt haben. Das Programm ist dabei eine bunte Mischung – vom Anfänger bis hin zum Profi, von Hänschen Klein bis Metallica ist alles dabei!

Beim „Volxgesang“ am 10. Dezember kann dann das Publikum lauthals selbst mitsingen – die Texte kommen vom Beamer, die Musik vom Klavier. Dabei muss niemand Angst haben,



falsch zu singen oder vorgeführt zu werden. Ganz im Gegenteil: Jeder kann mitsingen, egal ob alt oder jung, Anfänger oder Profi. Und gesungen wird immer zusammen. Die erste Regel des Volxgesang lautet: Es gibt kein zu laut. Und die zweite: Es gibt kein zu falsch.

Wer Lust hat mitzusingen, ist zu einem spaßigen Abend mit aktuellen Chart-Hits, Klassikern, Evergreens, Oldies, Rock-Songs und Schlagern eingeladen. pafunddu.de/10109,10112

WANN UND WO?

Winterkonzert

3. Dezember | Intakt Musikbühne
Eintritt frei | 15.00

Public Singing

10. Dezember | Intakt Musikbühne
12 € | VVK intakt Musikinstitut, Pfaffenhofener Kurier, Elektro Steib, www.okticket.de | 17.00 (Einlass 16.00)

27. Nikolaus-Crosslauf

Am 3. Dezember veranstaltet der MTV Pfaffenhofen zum 27. Mal seinen Nikolaus-Crosslauf. Die Laufstrecken führen wieder direkt durch das Sportgelände am Waldspielplatz und sind übersichtlich und zuschauerfreundlich. Der Lauf ist gestaffelt für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer. Die Sieger erhalten Pokale und Sachpreise, für alle Teilnehmer gibt es Urkunden.

pafunddu.de/11305

WANN UND WO?

3. Dezember | MTV Waldspielplatz
Anm. www.nikolauslauf.mtv-paf.de
Kinderlauf 10.15 | Jugendliche und Hobbyläufer 11.15 | Frauen 11.50
Männer 12.35 | Siegerehrung 14.00

Nacht der Lichter



Zur 6. Pfaffenhofener „Nacht der Lichter“ lädt das Team des Oasenabends der katholischen Stadtpfarrei gemeinsam mit den Taizégruppen der evangelisch-lutherischen Gemeinde und der katholischen Nachbargemeinde Niederscheyern ein. Bei diesem besonderen Gebets- und Liederabend werden im Schein vieler Kerzen besinnliche Lieder aus Taizé gesungen – unterbrochen von Meditation, Gebet und Stille. Im Anschluss sind alle Interessierten zu einem gemütlichen Treffen in den Pfarrsaal eingeladen. pafunddu.de/11198

WANN UND WO?

Nacht der Lichter

12. Dezember | Stadtkirche | 19.00

NaturFreunde: Feier und Feuer

Die NaturFreunde Pfaffenhofen laden im Dezember zu ihrer Adventfeier und zu einem Weihnachtsfeuer ein.

Die Adventfeier findet am 9. Dezember um 18 Uhr im NaturFreundeheim statt. Da in diesem Sommer die Sonnwendfeier ohne Feuer stattfinden musste, wird dies nun zu Weihnachten nachgeholt. Statt der traditionellen Waldweihnacht findet daher am Freitag, 22. Dezember, das Weihnachtsfeuer statt, das ab 18 Uhr angezündet wird und wahrscheinlich mit einer kleinen Fackelwanderung verbunden wird

pafunddu.de/11291

WANN UND WO?

Adventsfeier

9. Dezember | Naturfreundeheim,
Ziegelstraße 88 | 18.00

Weihnachtsfeuer

22. Dezember | Naturfreundeheim,
Ziegelstraße 88 | 18.00

Winterbühne

Die nächste Winterbühnensaison startet Ende Januar 2018, und der Vorverkauf beginnt bereits am 1. Dezember. Das Programm ist sehr vielseitig und reicht von (Musik-)Kabarett mit Constanze Lindner oder dem Trio Ciao Weiß-Blau über Konzerte von Yxalag und Uwaga! PlusMaxKlaas bis zur Kleinen Winterbühne mit zwei Live-Hörspielen für Kinder. Für die insgesamt sechs Veranstaltungen reisen die Künstler nicht nur aus München und dem Umland an, sondern aus ganz Deutschland. Das Programm mit allen Infos findet man auf www.pfaffenhofen.de/winterbuehne. pafunddu.de/11378

WANN UND WO?

5 Winterbühnenveranstaltungen

27. Januar – 24. März | VVK Pfaffenhofener Kurier, intakt Musikinstitut, Elektro Steib, online unter www.okticket.de | Festsaal Rathaus

Finissage „Innenleben“

Eine Ausstellung kroatischer und deutscher Künstler mit dem Titel „Innenleben“ ist noch bis zum 1. Dezember in der neuen Galerie kuk44 in Pfaffenhofen zu sehen. Zum Abschluss sind alle Interessierten zur Finissage am 1. Dezember um 20 Uhr eingela-

den. Die musikalische Umrahmung an diesem Abend übernehmen Lea Heib und Rainer Kuhwald. pafunddu.de/11294

WANN UND WO?

1. Dezember | Galerie kuk44, Außenstraße 44 | 20.00

Adventskonzerte mit Chorisma



Das beliebte Adventskonzert des Pfaffenhofer Frauenchors Chorisma findet dieses Jahr zweimal statt: am zweiten Adventssonntag in der Spitalkirche am Hauptplatz und am dritten Adventssonntag in der Pfarrkirche Niederscheyern. Auf dem Programm steht u. a. eine Adventskantate, die extra für dieses Konzert geschrieben wurde.

Anlässlich der Gartenschau im vergangenen Sommer hatte Chorisma die Ehre, das von Peter Wittrich komponierte Gartenschau-Panorama in der Chorversion uraufführen zu können. Beide Seiten möchten nun ihre Zusammenarbeit fortsetzen, sodass der in Pfaffenhofen lebende Komponist eine Adventskantate nach europäischen Weihnachtsliedern und Texten von Rainer Maria Rilke mit dem Titel „... entgegen der einen Nacht der Herrlichkeit“ für das Adventskonzert geschrieben hat.

Das zweite Kernstück des Pro-

gramms bildet der Weihnachtslieder-Zyklus „Dancing Day“ des englischen Komponisten John Rutter. Hier gibt es ein Wiedersehen mit der renommierten Ingolstädter Harfenistin Beate Fürbacher, die die Sängerinnen schon bei den Adventskonzerten 2015 begleitet hat. Bei der Adventskantate von Peter Wittrich wird Beate Fürbacher ebenfalls mit von der Partie sein. Bunt gemischte adventliche und weihnachtliche Stücke sowie traditionelle Weihnachtslieder, teilweise mit Unterstützung der Organistin Sybille Kreitmeier, runden das Programm ab.

Der Eintritt ist frei, der Chor freut sich aber über Spenden zur Unterstützung seiner Projekte. pafunddu.de/11289

WANN UND WO?

10. Dezember | Spitalkirche | Eintritt frei | 16.00

17. Dezember | Pfarrkirche Niederscheyern | Eintritt frei | 18.00

Konzert mit canzone 11



„Unter ihrem Herzen“ lautet das Motto des Weihnachtskonzerts des Vokalensembles canzone11, bei dem die Sängerinnen und Sänger einen Bogen vom Magnificat für Doppelchor des venezianischen Meisters Giovanni Croce bis hin zur modernen „Virga Jesse floruit“-Vertonung von Sven-David Sandström spannen. In ungewohnter Klangwelten führt der Chor seine Zuhörer mit gestimmten Gläsern bei Eriks Ešenvalds „Stars“. Auch bekannte Weihnachtslieder wie „In dulci jubilo“

aus dem Singer Pur-Repertoire werden erklingen. Gegründet wurde der Chor von Tanja Wawra. Die Leitung für dieses Programm übernimmt Christian Meister. Der zweite Konzerttermin des Ensembles ist am 3. Dezember in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Miesbach. Weitere Informationen unter www.canzone11.de. pafunddu.de/11312

WANN UND WO?

2. Dezember | Spitalkirche | 15 € (erm. 9 €) | 20.00

Gospel in der Kreuzkirche

Im Jahr seines fünfjährigen Bestehens veranstaltet der Gospelchor Munich goes Gospel e. V. bereits sein drittes Konzert in der Kreuzkirche Pfaffenhofen. Geleitet wird der Chor von der studierten Jazzsängerin, Gesanglehrerin und Songwriterin Caroline von Brünken. Virtuoso begleitet wird der Chor vom Musikpädagogen Steffen Zander am Klavier. Die ausgebildeten Solisten Christian Deussen und Melinda Pfeiffer-Sedlmayr sowie zahlreiche weitere Chormitglieder stellen ihre solistischen Qualitäten unter Beweis.

Mittlerweile umfasst der Chor fast 50 Mitglieder mit großer Konzerterfahrung. Die Auftritte spiegeln die Liebe und Begeisterung der Chormitglieder für die Gospelmusik wider. Die mitreißenden Songs und die klare Glaubensbotschaft berühren immer wieder das Publikum und animieren zum Mitfeiern und Mitkletschen. pafunddu.de/10917



WANN UND WO?

10. Dezember | Kreuzkirche | AK 12 € (erm. 10 €) | 19.00 (Einlass 18.00)

Weihnachtliche Weltreise

Auf eine außergewöhnliche musikalische Reise um die Welt – auf der Suche nach Weihnachten – nehmen die bekannten Schauspieler und Sänger Christine Reimer (Sopran) und Harald Helfrich (Bariton) sowie die Musiker des Peter Wittrich X-Tetts ihr Publikum mit. Die weihnachtliche Reise führt u. a. nach Frankreich, Portugal und Südamerika.



„Feliz Navidad“, „White Christmas“, „Panis Angelicus“ oder „Macht hoch die Tür“ – die außergewöhnlichen Arrangements von Peter Wittrich und die gefühlvollen Stimmen von Christine Reimer und Harald Helfrich machen aus beliebten Weihnachtsklassikern ein ganz besonderes Musikerlebnis. pafunddu.de/10879

WANN UND WO?

9. Dezember | Festsaal Rathaus VVK Pfaffenhofer Kurier 19 € (erm. 14 €), AK 21 € / 16 € | 20.00

Benefizkonzert Musikschule

Die Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule Pfaffenhofen stimmen das Publikum mit diesem vorweihnachtlichen Benefizkonzert auf eine besinnliche Adventszeit ein.

Der Eintritt ist frei. Alle Spenden kommen der PK-Aktion „Vorweihnacht

der guten Herzen“ und damit dem Verein „Familien in Not“ zu Gute. pafunddu.de/11193

WANN UND WO?

8. Dezember | Festsaal Rathaus Eintritt frei | 18.00



VERANSTALTUNGSKALENDER

1. DEZEMBER

Finissage „Innenleben“
Galerie kuk44, Auenstr. 44 | 20.00
(s. S. 14)

2. DEZEMBER

Stadtführung: Die Kuriositäten Tour
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und
Schüler frei) | 11.00

Chorkonzert canzone 11
Spitalkirche | 15 €/9 € | 20.00
(s. S. 15)

3. DEZEMBER

Nikolaus-Crosslauf des MTV
Waldspielplatz | ab 10.15
(s. S. 14)

Weihnachtsfeier VdK-Sozialverband
Stockerhof, Münchener Str. 86 | 14.00

Winter-Schulkonzert der intakt-
Musikschüler

Intakt Musikbühne, Raiffeisenstr. 33
Eintritt frei | 15.00
(s. S. 14)

Kolping-Gedenktag
Stadtpfarrkirche St. Johannes | 18.00

4. DEZEMBER

Adventsfeier im Seniorenbüro
Hofbergsaal | Anm. 08441 87920
14.00

5. DEZEMBER

Adventsfeier im Seniorenbüro
Hofbergsaal | Anm. 08441 87920
14.00

6. DEZEMBER

Handarbeitstreff „Wollzauber“
Mehrgenerationenhaus Fam-Netz,
Ambergerweg 3 | 2 € | 8.00 – 11.00

Stammtisch für Senioren
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

Hospizverein: „Café Lebensmut“
Hofbergsaal | 15.00 – 17.00

7. DEZEMBER

Artothek-Ausleihe
Anbau Spitalkirche | 15.00 – 18.00

8. DEZEMBER

„Kochwerkstatt“
Mehrgenerationenhaus Fam-Netz,
Ambergerweg 3 | 6 €, Kinder 3 €
10.00 – 13.00

„Knirpsenküche“: Senioren kochen
mit Kindern

Mehrgenerationenhaus Fam-Netz, Am-

bergerweg 3 | Anm. 08441 8083660
7 € | 15.00 – 18.00

Benefizkonzert der Musikschule
Festsaal Rathaus | Eintritt frei | 18.00
(s. S. 15)

9. DEZEMBER

Bunkerführung
Fernmeldebunker | Anm. 08441
4055010 | 5 € | 11.00 und 13.00

Werkstatt-Café
Mehrgenerationenhaus Fam-Netz,
Ambergerweg 3 | 14.00 – 18.00

Adventsfeier der NaturFreunde
Naturfreundeheim, Ziegelstr. 88
18.00
(s. S. 14)

Benefizkonzert „Voices of Joy“
Spitalkirche | 19.00

„Eine kleine Weihnachtsreise“
Festsaal Rathaus | VVK 19 / 14 €,
AK 21/ 16 € | 20.00
(s. S. 15)

3/5 Stachelbär: Zusatzvorstellung
Intakt Musikbühne, Raiffeisenstr. 33
VVK 15 €, AK 18 € | 20.00 (Einlass
19.00)

Christmas Session
Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68
Eintritt frei | 21.00

10. DEZEMBER

Kleiner Flohmarkt
Kaufland-Parkplatz, Joseph-Fraunho-
fer-Straße | 7.00 – 14.00

Adventskonzert von „Chorisma“
Spitalkirche | Eintritt frei | 16.00
(s. S. 15)

Weihnachtsfeier der Kolpingsfamilie
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 16.30

Volxgesang: Public Singing
Intakt Musikbühne, Raiffeisenstr. 33
12 € | 17.00 (Einlass 16.00)
(s. S. 14)

Konzert „Munich goes Gospel“
Kreuzkirche | AK 12 €, erm. 10 €
19.00 (Einlass 18.00)
(s. S. 15)

12. DEZEMBER

Nacht der Lichter
Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist
19.00
(s. S. 14)

14. DEZEMBER

Sprechstunde der Krebsberatung
Ingolstadt
Caritas-Zentrum, Ambergerweg 3
Anm. 0841 22050760 | 9.00

15. DEZEMBER

Alexander von Schlippenbach Trio
Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68
Eintritt frei | 21.00

16. DEZEMBER

Stadtführung: Die Pfaffenhofen-Tour
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und
Schüler frei) | 11.00 – 12.30

17. DEZEMBER

Großer Flohmarkt
Volksfestplatz | 6.00 – 14.00

Seniorenbüro: Sonntagscafé
Hofbergsaal | Anm. 08441 87920
14.30

Adventssingen
Spitalkirche | 16.00

Adventskonzert von „Chorisma“
Pfarrkirche Maria Verkündigung, Nie-
derscheyern | Eintritt frei | 18.00
(s. S. 15)

18. DEZEMBER

Musikantentreff
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

20. DEZEMBER

Handarbeitstreff „Wollzauber“
Mehrgenerationenhaus Fam-Netz,
Ambergerweg 3 | 2 € | 8.00 – 11.00

Musikschul-Vorspiel: „Tastenwinter“
Haus der Begegnung | 18.00

Kolping: Kegeln und Stammtisch
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 20.00

22. DEZEMBER

Weihnachtsfeier der NaturFreunde
Naturfreundeheim, Ziegelstr. 88
18.00
(s. S. 14)

23. DEZEMBER

Bunkerführung
Fernmeldebunker | Anm. 08441
4055010 | 5 € | 11.00 und 13.00

„A staade Stund“
Haus der Begegnung | 20.00

VORLESEZEIT:

6./13./20. DEZEMBER
Vorlesen für Kinder ab 5 Jahren
Stadtbücherei | Eintritt frei | 15.30

WICHTELZEIT & WEIHNACHTSZAUBER:
30. NOVEMBER – 30. DEZEMBER
Christkindlmarkt

Vor dem Rathaus | Mo/Di/Mi 16.00 –
21.00, Do/Fr 16.00 – 22.00, Sa/So
12.00 – 22.00; Heiligabend 10.00 –
15.00, 1. Weihnachtstag geschlossen,
2. Weihnachtstag 14.00 – 21.00
(s. S. 6)

**4./5./6./11./13./18./20./27. DE-
ZEMBER**

Adventliche Fackelstadtführungen
Vor dem Rathaus | Anm. 08441
4055010 | 5 € (Kinder und Schüler
frei) | 18.00

HÜPFBURG-PARADIES:
27./28./29. DEZEMBER

Hüpfburg-Paradies
Mehrzweckhalle Niederscheyern
Anmeldung unter www.pfaffenhofen.de/weihnachtsgeschenk | Eintritt frei
10.00 – 18.00
(s. S. 14)

KINDERTHEATER:

2./3., 9./10., 16. DEZEMBER

Theaterspielkreis Pfaffenhofen: „Kiki
Kichererbse wird Königin“
Theatersaal im Haus der Begegnung
VVK 8 €, Kinder 5 € (Schreibwaren
Prechter oder Mail: [karten@theaterspiel-
kreis.de](mailto:karten@theaterspielkreis.de)) | 15.00 (am 2.12.: 11.00)

AUSSTELLUNGEN:

4. NOVEMBER – 8. DEZEMBER

AWO-Ausstellung „Marie Juchacz“
Rathaus | Eintritt frei | Mo 8.00 –
16.00, Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00,
Do 7.00 – 18.00, jeden 1. und 3.
Samstag im Monat 9.00 – 12.00

25. NOVEMBER – 17. DEZEMBER

Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh:
„Leben(s)Lust – Blind ist nicht
schwarz-weiss“
Städtische Galerie | Eintritt frei
Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 –
16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

25. OKTOBER – 29. DEZEMBER

Kunst im Finanzamt: „Harmonie in
Farbe“
Finanzamt | Mo/Di/Mi/ 7.30 – 14.30,
Do 7.30 – 17.30, Fr 7.30 – 12.30

Weitere Details und den kompletten Veranstal-
tungskalender finden Sie auf pafunddu.de. Das
nächste PAF und DU-Bürgermagazin erscheint
am 20.12. Wir bitten alle Veranstalter und Ver-
eine, ihre Termine für Januar und Februar 2018
bis spätestens 3.12. in den Veranstaltun-
gskalender auf pafunddu.de einzutragen.